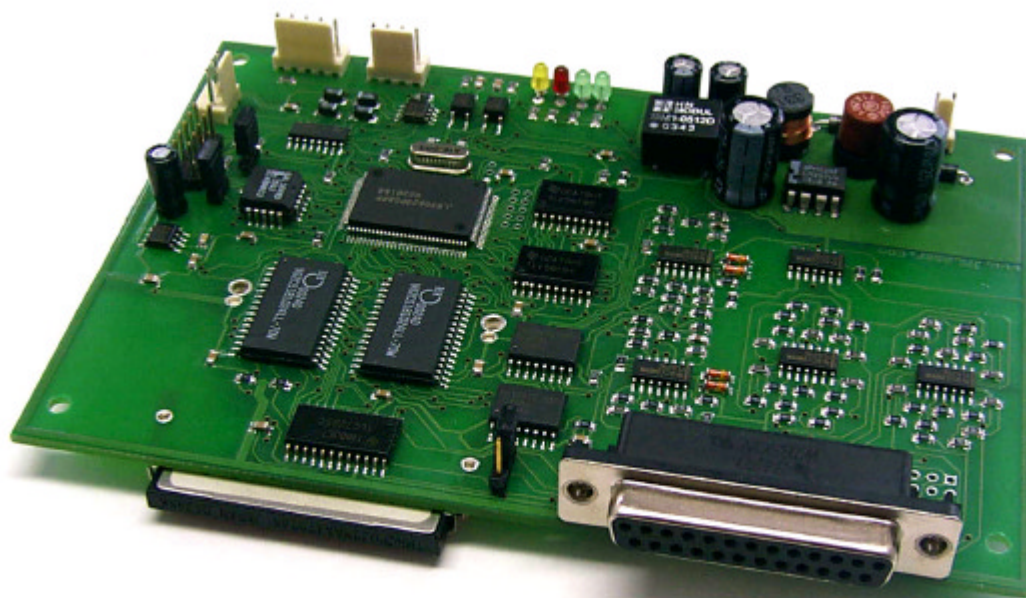


Firmwareupdate Lasershowplayer

Gültig für alle Player der MP-Serie

Bedienungsanleitung



Herausgeber:

Müller Elektronik, Hauptstrasse 86, D-78549 Spaichingen, Germany, www.jmlaser.com

Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr über Vollständigkeit und Richtigkeit dieses Handbuchs und behält sich Änderungen und Irrtümer vor.

Vervielfältigung und Veröffentlichung dieser Druckschrift, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

© 2004 Alle Rechte vorbehalten

Allgemeines

Alle Geräte der MP12-Serie (MP12C, MP12LX) können durch Firmwareupdate auf eine neuere Version des Betriebsprogramms umgestellt werden.

Dies erlaubt dem Anwender, beim Erscheinen neuer Programmversionen oder Bugfixes, sein Gerät stets auf dem neuesten Stand zu halten.

Der Updatevorgang wurde sehr anwenderfreundlich gehalten und läuft nahezu automatisiert ab.

Updatevorgang

Das Betriebsprogramm des Gerätes befindet sich im internen Flash-Speicher des Mikroprozessors. Um dieses Programm zu ändern, muss der Flashspeicher gelöscht werden, um danach mit dem neuen Programm programmiert zu werden.

Damit beim Auftreten eines Programmierfehlers das Gerät nicht unbrauchbar wird, befindet sich im Speicher auch ein kleines Startprogramm, welches niemals gelöscht wird.

Zum Durchführen des Updates ist folgendes nötig:

- Eine FAT16-formatierte Compactflash-Karte
- Eine Datei namens FWUP12C.BIN für den Typ MP12C bzw. FWUP12LX.BIN für den Typ MP12LX.
- Eine Datei namens FLASHER.BIN (diese ist bei allen Geräten der MP-Serie gleich)

Die genannten Dateien können über das Internet von der Herstellerseite heruntergeladen werden. Dabei sind ältere Versionen als FWUP12C.001, FWUP12C.002 usw. dargestellt, um Versionsverwechslung zu vermeiden. Nur die aktuelle Version hat die Dateiendung .BIN. Sollten Sie eine ältere Version wünschen, dann benennen Sie diese Datei bei sich in die entsprechende *.BIN-Datei um.

Bewahren Sie diese Dateien bei sich auf. Die Dateien werden nach dem Update automatisch von der Compactflash-Karte gelöscht!

Achtung: Nur Dateien mit exakt diesem Namen werden vom Gerät erkannt:

- FLASHMP.BIN wird immer benötigt bei allen Geräten der MP-Serie
- FWUP12C.BIN für den Typ MP12C
- FWUP12LX.BIN für den Typ MP12LX

Verändern Sie diese Dateien nicht und benennen Sie sie nicht um!

Somit benötigen Sie für den Updatevorgang 2 Dateien.

Diese müssen sich auf der Compactflash-Karte befinden.

Sie können hierzu Ihre normale Arbeitskarte mit den Lasershows nehmen.

Verwenden Sie für diesen Vorgang in jedem Fall immer hochwertige und vorher getestete Compactflash-Karten.

Stecken Sie die Karte ein und schalten Sie das Gerät ein.

Das Gerät prüft nach dem Einschalten immer auf das Vorhandensein dieser Dateien. Fehlen eine oder beide Dateien, dann fährt das Gerät mit der normalen Gerätefunktion fort. Werden die beiden Dateien gefunden und erfolgreich von der Karte gelesen, dann startet die Updatefunktion automatisch.

Die Dateien werden zunächst auf ihre Gültigkeit hin überprüft. Ist eine der Dateien fehlerhaft bzw. wird die Datei fehlerhaft von der CF-Karte gelesen, bricht das Updateprogramm ab. Das Gerät fährt mit seiner normalen Gerätefunktion fort.

Sind alle Prüfungen beendet, beginnt das Umprogrammieren des internen Speichers.

Der Updatevorgang kann beobachtet werden. Während des Vorgangs leuchtet **nur** die gelbe Leuchtdiode. Dies kann einige Sekunden dauern.

Vermeiden Sie es, während dieser Zeit, die Stromversorgung zu unterbrechen oder die CF-Karte zu entfernen. Dies führt zur Fehlprogrammierung und erfordert danach ein erneutes Update. Im schlimmsten Fall kann der Flashspeicher des Mikroprozessors dabei beschädigt werden.

Der Flashspeicher des Mikroprozessors kann nicht unbegrenzt oft umprogrammiert werden. Obwohl dies sicherlich einige hundertmal möglich ist, sollte ein Update nicht unnötig oft durchgeführt werden.

Ist das Update erfolgreich verlaufen, dann werden beide Dateien .BIN automatisch von der CF-Karte gelöscht, damit beim nächsten Einschalten nicht aus Versehen wieder ein Update ausgeführt wird.

Das Gerät startet dann sofort mit seiner normalen Funktion. Prüfen Sie alle Gerätefunktionen, nachdem Sie ein Update durchgeführt haben. Sollte das Update fehlerhaft verlaufen, dann ist das Gerät in jedem Fall noch soweit funktionsfähig, dass ein erneutes Update durchgeführt werden kann. Vorher müssen allerdings eventuell die beiden .BIN-Dateien erneut auf die CF-Karte kopiert werden, weil diese nach dem Update gelöscht werden.

Update unmöglich

Sollte sich der Speicher des Mikroprozessors nicht mehr umprogrammieren lassen, dann bricht der Updatevorgang ab und alle LEDs leuchten auf. Ist der Flashspeicher beschädigt, kann das Gerät möglicherweise auch ohne jede Funktion sein. Dies kann nur passieren, wenn entweder der Speicher zu oft umprogrammiert wurde, oder wenn während eines Updatevorgangs die Versorgungsspannung unterbrochen wurde.

Da in diesem Fall das Betriebsprogramm gelöscht oder beschädigt wurde, funktioniert das Gerät nicht mehr.

Versuchen Sie es erneut, falls der erste Versuch gescheitert ist.

Führt auch der zweite Versuch nicht zum Erfolg, dann kontaktieren Sie bitte den Hersteller.